Hoher Lebensenergieverlust durch regelmäßige Begegnungen mit weltlich bezogenen, rechthaberischen Menschen

Der Gottesgeist verdeutlicht den inneren Menschen in dieser Botschaft, dass sie auf einem Planeten mit Menschen zusammenleben, die große Bewusstseinsunterschiede aufweisen. Deshalb sind verschiedene Lebensanschauungen und Meinungen vorhanden, die oft zu Verständigungsschwierigkeiten führen. Damit sie in diesem ungleichen Lebensprinzip gut zurechtkommen, ohne sich auf einen Meinungsstreit einzulassen, der ihnen kostbare Lebensenergien entzieht, bietet ihnen der Gottesgeist durch den Künder einige Verhaltenshinweise an.

Er bittet sie auch zum Selbstschutz im Umgang mit niedrig schwingenden, energieschwachen Menschen auf ihre eigenen Lebensenergien zu achten, weil sie unbewusst Unmengen von Energien an diese verlieren. Welche unangenehmen Spätfolgen das für ihre Seelen in den jenseitigen Lebensbereichen haben kann, wird nun vom Gottesgeist erklärt.

* * *

Mein Lichtwort der Liebe begrüßt alle gutmütigen, gottverbundenen Menschen, die in meine geistigen Jesus-Fußstapfen treten möchten!

Mein Lichtwort der Liebe im Ich Bin offenbart sich abermals für meine Jüngerschaft auf der ganzen Erde. Da mein hoch schwingendes Lichtwort in der heutigen, niedrig schwingenden Welt unter der inneren Menschheit wahrlich selten geworden ist, soll dies etwas heißen. Viele aufrichtige Künder habe ich, Christus, nicht. Doch die wenigen, die ich habe, sind aus Unwissenheit über die göttlichen Gesetze noch weltbezogen eingestellt. Durch sie kann ich mich nicht oft und auch nicht tiefgründig aus dem Ich Bin-Liebestrom offenbaren. Sie sind noch nicht von meinem Liebegeist durchdrungen und auch nicht gewillt, meinen Fußspuren als Jesus von Nazareth, d. h., ins gesetzmäßige und demütige himmlische Leben, intensiv zu folgen. Deshalb bin ich froh, wenn heute wenigstens einige aufrichtige Künder auf dieser Erde sich ehrlichen Herzens ständig bemühen, meinen himmlischen Gesetzen, die auch in der Ur-Ewigkeit ihre Gesetze sind, näher zu kommen. Doch auch dann gibt es keine Garantie dafür, dass sie sich nicht wieder einmal von meinen Fußspuren abwenden, denn der Widersacher meiner Liebe schläft nicht und möchte sie gerne, wegen ihrer hohen Seelenschwingung und reichhaltigen Lebensenergien, wieder in seine niedrig schwingende Scheinwelt führen.

Doch der Künder, der mir sein Herz am Tage wiederholt in aufrichtiger Liebe treu verschenkt, ist mir wahrlich im Inneren nahe und durch ihn kann ich meine Jüngerschaft auch allumfassend ansprechen. Wer jedoch lau, träge und weltbezogen sein freies Leben gestaltet, der muss immer mit Angriffen des Widersachers rechnen. Deshalb habe ich nur wenige aufrichtige Künder auf dieser Erde, die bereit sind, alles aus ihrem erschlossenen Bewusstsein an mich zu verschenken, was ihnen möglich ist. Dazu gehört auch dieser Künder, über den ich nun das Innere Wort geben kann. Er nimmt das Liebewort fast täglich nach dem göttlichen Willen auf. Dies ist wahrlich eine Seltenheit auf dieser Erde.

Zu meiner früheren Erdenzeit gab es auch nur wenige aufrichtige, innere Menschen mit Gottverbundenheit, die mir gute Freunde waren. Mit ihnen konnte ich über alles reden, was das himmlische und irdische Leben betraf. Doch ich wagte es nicht, sie in belehrender Weise ausführlich in die göttlichen Gesetze einzuweisen, die mir die Ich Bin-Gottheit aus dem Speicherpotenzial unseres geliebten Ur-Vaters durch das Innere Wort und durch die Bildersprache mitgeteilt hat. Ich wusste genau, wenn ich das täte, dann würde ich ins persönliche Lebensprinzip der Fallwesen geraten. Das hätte für mich bedeutet, dass ich mich nicht mehr in den hoch schwingenden Ich Bin-Liebestrom hätte einschwingen und darin aufhalten können, der sich aus dem himmlischen, unpersönlichen Leben ins Allsein verströmt. Wer persönlich göttliche Gesetze lehrt, entgegen dem himmlischen Lebensprinzip – in dem die Lichtwesen nur von der Ich Bin-Gottheit ausführliche Gesetzesweisungen für ihr Evolutionsleben erhalten dürfen – der befindet sich außerhalb der göttlichen, zweipoligen Kräfte. Er belastet bzw. überdeckt dadurch seine Seele zunehmend mit einer fremdartigen Verhaltensweise, die er einmal Gott zur Umwandlung bereuend übergeben muss, wenn er ins himmlische, unpersönliche Leben zurückkehren möchte.

Doch in meinem damaligen beschwerlichen irdischen Leben bedeutete mir das Gotteswort sehr viel, denn es schenkte mir alles, was ich zur weiteren geistigen Reife und zum Überleben benötigte. Manchmal gab es fröhliche Phasen, doch oft war ich traurig über Menschen, die sich gegenseitig das Leben durch rechthaberische und stolze Verhaltensweisen schwer machten oder die sich zu mir herzenskalt und ablehnend verhielten.

Ich konnte immer mehr über das Gottesgesetz erfahren und damit wurden mir Ungesetzmäßigkeiten verständlicher, da ich zu meinem Inneren Wort durch die innere Schau oft hellsichtige Bilder empfing. Die Hellsichtigkeit betrachtete ich als ein Geschenk, doch sie hat zwei Seiten im menschlich niedrig schwingenden Leben. Die gute Seite ist, dass der mediale Mensch beim Empfang des inneren Gotteswortes durch geschaute Bilder viel mehr Sicherheit hat, das heißt, er spürt gleichzeitig, ob er das innerlich Gehörte im Vergleich mit den Bildern sinngemäß richtig verstanden hat. Die andere, bittere Seite der Hellsicht ist die, dass der Mensch durch plötzlich geschaute unschöne Bilder erschrickt, die er im ersten Moment nicht einordnen kann. Dies kommt davon, weil er sich nicht immer in hoher Schwingung befindet. Schwingt er am Tag durch ungesetzmäßige Gedanken, Worte oder Handlungen nicht mehr so hoch, dann kann er sich nicht mehr im Ich Bin-Liebestrom aufhalten. Er schaut dann Bilder aus lichtarmen Fallwelten oder es lösen sich Speicherungen aus seiner Seele, die mit seinem jetzigen Leben überhaupt nichts zu tun

haben und ihm auch nicht von Gott übermittelt wurden. Es kann aber auch sein, dass er evtl. erdgebundene Seelen schaut, die wahrlich nicht gerade angenehm aussehen. Viele von ihnen haben verzerrte Gesichter und ihr degenerierter Lichtkörper ist verkrümmt, weil sie nach vielen Inkarnationen der Abwesenheit vom himmlischen Sein keine Kraft mehr besitzen, um aufrecht zu gehen. Diese Seelen sind es, die euch noch weiter beeinflussen wollen, weil sie im letzten Abschnitt des irdischen Lebens – vor der Zeitenwende bzw. dem ES WERDE – durch viele Verfehlungen gegen das himmlische Leben in ihrem Lichtkörper keine Energien mehr zur Verfügung haben.

Ihre ehemals sehr schönen himmlischen Lichtkörper sind nun nicht mehr ansehnlich, weil in den Trillionen Lichtpartikeln –

dies sind verschieden programmierte, feinstoffliche Atome, ähnlich zusammengefügt wie eure menschliche Zellstruktur –keine zweipoligen Energien Gottes mehr vorhanden sind. Ihre Seelenpartikel werden nur einigermaßen durch einpolige Negativenergien in Schwingung gehalten, da sie mit sehr vielen Speicherschichten ungesetzmäßiger Lebensweisen überdeckt sind. Wahrlich, das ist unvorstellbar für euch innere Menschen. Die Lichtpartikel der dunklen Seelen sind sehr zusammengeschrumpft, weil sie sich dadurch näher dem göttlichen Kern in ihrem Inneren befinden und so besser die magnetische Anziehungskraft zueinander aufrechterhalten können.

Aus ihrem Lebenskern beziehen die tief gefallenen Seelen keine zweipoligen, göttlichen Lebenskräfte mehr, weil sie ihre Lebensweise dem himmlischen demütigen, unpersönlichen Lebensprinzip nicht anpassen wollen. Deshalb hat ihr gesamter Lichtkörper ein großes Energiedefizit und nun auch ihr selbst geschaffener, feststofflicher Planet.

Dieser kurze Rückblick auf mein irdisches Leben sowie die Schilderung über den tragischen Zustand der Fallwesen soll euch nachdenklich stimmen, denn wahrlich, ihr lebt auf einem lichtarmen Planeten in einer ungesetzmäßigen Welt. Viele meiner heutigen Jüngerschaft und ebenso ihre Seelen haben den geistigen Weitblick auf ihr ewiges, kosmisches Leben verloren. Sie leben deshalb orientierungslos und wissen nicht, wie sie zurück ins Himmelreich, in ihre geistige Lichtheimat, kommen können. Sie glauben irrtümlich, sie könnten ohne gesetzmäßige Kontrolle ihrer Gedanken und Worte in den Tag hineinleben. Dies ist aber sehr gefährlich für sie, weil sie ständig von unsichtbaren, gottlosen Seelen belagert und beeinflusst werden, die den freien Willen des Menschen nicht beachten. Wenn diese bei einem Menschen die Schwingung ihrer einpoligen Negativkraft verspüren, dann eilen sie sofort herbei und beeinflussen ihn. In diesem Zustand kann die göttliche Hilfe den Menschen nicht mehr erreichen, da er sich in einem dunklen, negativen Energiefeld befindet.

Die Ich Bin-Gottheit beachtet stets den freien Willen jedes Menschen, jeder Seele und aller reinen Wesen des Lichts. Deshalb hat Gott und haben auch die reinen Lichtwesen keine Möglichkeit, einen Menschen zu schützen und ihn vor den Angriffen der wahrlich finsteren Fallseelen mit Impulsen zu warnen, denn diese spekulieren nur auf die Energien

aus den negativen Verhaltensweisen eines Menschen. Hat ein Mensch nicht ihre niedrige Frequenz, dann halten sie sich passiv im Hintergrund auf und warten so lange ab, bis dieser einen Fehler macht. Ist er dann außerhalb des Gottesgesetzes, also in ihrer einpoligen Weltausrichtung, dann treten sie in seine Energieaura ein und beeinflussen ihn mit Negativimpulsen. Sie schaden ihm damit sehr, weil sie ihm im Moment seiner negativen Lebensweise sofort die seelischen und körperlichen Energien entziehen.

Bitte geht bei euren tiefgründigen Überlegungen über dieses unsichtbare kosmische Geschehen davon aus, dass die für euch unsichtbaren, erdgebundenen und unverbesserlichen Seelen jeden Menschen sehen können, solange er sich im einpoligen Negativ-Lebensprinzip der Fallwesen befindet. Sie können jedoch erst dann an einen Menschen herantreten, wenn er ihre negative Lebensart im menschlichen und seelischen Bewusstsein in massivem Umfang gespeichert hat und beginnt, diese mit seinen Gedanken in sein Bewusstsein zu holen. In diesem Augenblick können die hinterlistigen Seelen in die dunkle menschliche Aura eintreten und ihm eingeben, was er denken, sprechen und tun soll.

Befindet sich der Mensch aber in Gedanken oder in einem herzlichen und harmonischen Gespräch im inneren Frieden, das heißt, schwingt er im lichtvollen, göttlichen Energiefeld, dann ist er für keine erdgebundene Seele sicht- und hörbar. Sie können seine hohe, zweipolige Frequenz aus der göttlichen Ur-Quelle nicht wahrnehmen, deshalb ist der Mensch in seinem Lichtkokon vor ihnen vollkommen geschützt bzw. außerhalb ihrer Beeinflussungsmöglichkeit. Nur so kann ein innerer Mensch Schutz erlangen und sich vor den hinterlistigen Wesen sicher fühlen, die wahrlich nichts Gutes im Schilde führen mit ahnungslosen und unwissenden Menschen, die auf ihrer Weltfrequenz liegen.

Bitte vervollkommnet euer Wesen mit himmlischen herzlichen und sanften Verhaltensweisen, dann gebe ich euch zusätzliche Kräfte, damit ihr euch weitgehend aus den sehr niederen Energiefeldern der dunkelsten Fallwesen lösen und in meine göttliche Reichweite erheben könnt.

Wer von euch gottverbundenen Menschen täglich bewusst lebt und seine Gedanken kontrolliert, der kann evtl. spüren, ob er sich gerade in einem hohen Energiefeld oder in einer niedrigen Schwingung befindet. Bei einer unverhofft aufkommenden Meinungsverschiedenheit kann er sich dann sofort zurücknehmen und vorsichtig mit seinen Worten sein, die einen rechthaberischen Menschen zum Streit verleiten könnten. Er weiß aus zurückliegenden unangenehmen Erfahrungen, dass er, wenn er sich auf ein Streitgespräch einlässt, dabei viele Lebensenergien verliert. Meistens ist der Mensch nach einem Streitgespräch müde und energieschwach, er fühlt sich unwohl und ist zu keiner Aktivität mehr aufgelegt. Ihm fehlt ein Teil seiner Tagesenergie, die er von mir aus der Ich Bin-Gottheit über seine Seele in der Nacht erhielt. Diese sollte den Menschen am Tag von Innen erheben und schützen, damit er seine Pflichten gut erledigen kann, die er mir vor dem Einschlafen und nochmals am Morgen in die Hände übergab. Doch nach einem Streit fehlen ihm viele Tagesenergien, die ihm erdgebundene Fallseelen entzogen haben.

Bitte seid euch dessen zum Selbstschutz noch mehr bewusst. Wenn ihr rechthaberisch seid und unbedingt eure Meinung durchzusetzen versucht, dann schalten sich auf eurer negativen Frequenz finstere Seelen dazu und geben euch Impulse, einen Streit anzufangen. Sie haben dann ein leichtes Spiel und nehmen euch schnell eure kostbaren Lebensenergien ab. Wahrlich, die gutmütigen und noch energiereichen Menschen, die nicht aus dem Fall stammen, leben ein gefährliches Leben, von dem sie keine Ahnung haben. Die Tragik des Energieentzugs bei der heutigen Jüngerschaft nimmt kein Ende, weil sie stets die Leidtragenden der hinterlistigen Lebensweisen der finsteren, unverbesserlichen Seelen sind.

Im himmlischen Sein leben die Lichtwesen in Harmonie, Frieden und Einheit. Sollte einmal ein Widerspruch in unserem Wesen gegenüber einem anderen entstehen, dann bitten wir die Ich Bin-Gottheit, uns einen Hinweis zu geben – ich, Christus halte es ebenso – damit wir die ganze Lage besser verstehen können, die wir momentan unterschiedlich sehen. Wie ihr daraus ersehen könnt, geraten wir nie in die Verhaltensweise der Menschen, von denen einer klüger als der andere sein will. Wir stellen unser Bewusstsein nicht über das des anderen, auch wenn wir ein weitsichtigeres Wissen und größere Lebenserfahrungen im Laufe einer Evolution auf dem Planeten aufnehmen konnten.

Wir sind in der allumfassenden Freiheit auf die gesetzmäßigen Weisungen der unpersönlichen Ich Bin-Gottheit ausgerichtet, die das höchste universelle Bewusstsein hat. Sie ist allen Wesen des himmlischen Lichts der Wegweiser für ein harmonisches und glückliches Leben. Sie verwaltet für die Schöpfungswesen die himmlischen Lebensgesetze und sammelt ihre neuen Lebenserfahrungen in den jeweiligen Evolutionsstadien, um diese den anderen Wesen zur Begutachtung und zur späteren Aufnahme in die Lebensgesetze vorzuschlagen.

Diese bedeuten den Lichtwesen für ihre Evolutions-Erweiterung im himmlischen Leben sehr viel. Deshalb führen wir nie Diskussionen und es gibt nie Meinungsverschiedenheiten und letztlich nie Streit. Wir wissen uns zu helfen, wenn uns einmal ein Schöpfungspunkt nicht gefällt, den wir aus bestimmten Gründen ablehnen. Wir besitzen die absolute Freiheit, dies zu tun, halten uns aber dennoch ständig in der Einheit aller Schöpfungswesen auf, da wir von der Ich Bin-Gottheit die passende Weisung zur Verständigung und Einheit vermittelt erhalten.

Ergibt sich einmal ein Verständigungsproblem durch unterschiedliche Lebenserfahrungen, dann wählen wir die göttliche Vernunft und bitten die Ich Bin-Gottheit, uns in die reale kosmische Gegebenheit einzuweisen, die uns einen größeren Überblick vermittelt, damit wir unsere noch kurzsichtige Wahrnehmung korrigieren können. Dazu kann es kommen, wenn von uns eine himmlische Gesetzmäßigkeit noch nicht umfassend gelebt wurde. Durch die unterschiedlichen Evolutions- und Bewusstseinsstände kann es sich ergeben, dass wir in der Innenschau das Gottesgesetz nicht gleich einordnen können, obwohl wir alle im gleichen Gottesgesetz leben bzw. eine gemeinsame Gesetzesanschauung haben.

Deshalb gibt uns die Ich Bin-Gottheit, die in der Urzentralsonne ihre Schöpfungsinformationen sammelt und speichert, jedes Mal eine neue Auskunft zu einer Frage, die wir im Bewusstsein über das allumfassende Gottesgesetz noch nicht weitsichtig verstehen und einordnen konnten. Für eine bestimmte kosmische Lebenssituation haben wir erst dann eine weitsichtigere Lösung parat und können selbstständig ohne Rückfrage bei der Ich Bin-Gottheit wirken, wenn unser Bewusstsein im Evolutionsleben ein umfangreicheres Wissen durch verschiedene Erfahrungen ähnlicher Art gesammelt hat. Fühlen wir uns jedoch noch unsicher bei Vorplanungen oder verschiedenen Handlungen, dann nehmen wir gerne die geniale Hilfe der Ich Bin-Gottheit in Anspruch und dies geschieht meistens im Dualverbund, damit wir dadurch die gleiche geistige Reife haben und stets im Evolutions- und Bewusstseinsgleichklang verbleiben können.

Ihr könnt daraus erkennen: Auch wenn die himmlischen Wesen in verschiedenen Lebensbereichen noch nicht die erforderliche Reife zum selbstständigen Wirken erreicht haben, verspüren sie durch die liebevollen und demütigen göttlichen Weisungen der Ich Bin-Gottheit eine wunderbare Sicherheit und Geborgenheit.

In unserer ausgereiften Lebensart kommen wir nie in friedlose Auseinandersetzungen, weil wir immer demütige und zurückhaltende Wesen sind, die die Harmonie und den Frieden lieben und achten. Die Ich Bin-Gottheit in der Urzentralsonne schenkt uns alle Weisungen, die wir zu einem harmonischen, friedvollen, fröhlichen und glücklichen Evolutionsleben benötigen.

Dagegen sind auf der Erde unter den Menschen Streitpunkte fast an der Tagesordnung. Auf eurem Planeten leben wahrlich Menschen mit sehr unterschiedlichem Bewusstseinsstand. Dies kommt davon, weil die Seelen – einst reine Lichtwesen im Himmelreich – vor und nach der Schöpfungsteilung bereits verschiedene Evolutionsstufen durchschritten haben und sich mit einer mehr oder weniger weit fortgeschrittenen Bewusstseinsreife in ihren erschaffenen Fallwelten niederließen. Dieses Bewusstsein haben sie später bei ihrer Inkarnation auf die Erde mitgebracht. Zu diesem Zeitpunkt waren aber ihre Seelen schon mit verschiedenen ungesetzmäßigen Verhaltensweisen belastet, die es im himmlischen Leben nicht gibt. Das bewirkte, dass sie auch verschiedene Lebensauffassungen mitbrachten. Da sie später ohne innere Verbindung zur Ich Bin-Gottheit lebten, waren sie auf sich selbst gestellt bzw. folgten dem Rat der höher entwickelten oder herrschsüchtigen Wesen. Ihre personenbezogene, gottlose Lebensart nahmen sie mit in das menschliche Leben und ihre himmlische Bewusstseinsschwingung wurde immer mehr durch die niedrige Gesamtschwingung der Welt und durch ererbte negative Belastungen herunter transformiert, wodurch sie in niedrige Lebensschwingungen gerieten. Der unterschiedliche Bewusstseinstand bewirkt, dass die Menschen sich nicht verstehen und einer Meinung sein können. Sie können aus ihrem seelischen Unterbewusstsein, dem Inneren Selbst, keine ehrbaren und edlen Speicherungen und himmlischen Wesenseigenschaften abrufen bzw. schauen, da sie viel zu niedrig schwingen.

Doch innere Menschen mit einer intensiven Gottverbindung können etwas dagegen tun. Treffen unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinander, dann sollten sie einige Zeit mit ihrer Entscheidung und Festlegung warten und demütig Gott um Erleuchtung bzw. Weitsichtigkeit bitten. Nach dem Warten in Gottverbundenheit verspüren sie dann evtl. auf der Gefühlsebene von Innen aus ihrer Seele, ob sie mit ihrer Ansicht, Meinung oder bei einem Vorhaben richtig oder falsch liegen.

Wahrlich, im geduldigen Abwarten einer sich selbst gegebenen Überlegungszeit können intensiv gottverbundene Menschen aus ihrem Inneren erspüren, welche Entscheidung oder Handlung entsprechend ihrem Bewusstsein gut für sie wäre bzw. was der Gottesgeist aus seinem weitsichtigen Blickwinkel für eine menschliche Situation vorsieht. Gott versucht, sie auch durch erleuchtete Menschen (Künder) über das Innere Wort zu erreichen und ihnen zu helfen. Durch die langsame Einweisung über Botschaften in tiefgründige, göttliche Gesetzmäßigkeiten hat es ein herzensoffener und aufnahmewilliger Mensch viel leichter, sich gottgewollt zu verhalten und wichtige Lebensentscheidungen zu treffen. Gott versucht, einen Menschen auch durch Impulse aus einer bedrohlichen Streitsituation ohne Kraftverlust herauszuführen. Es ist sehr schwierig für ihn, in das menschliche Oberbewusstsein mit einem Impuls durchzudringen, da gegensätzliche Schwingungen dies bei einem gottverbundenen Menschen verhindern.

Ist der gutwillige Mensch zu einer friedlichen Lösung bereit bzw. versucht er geschickt in ruhiger Sprechweise einen Meinungsstreit zu umgehen, dann kommen ihm die reinen Wesen zu Hilfe und bemühen sich um eine friedvolle Atmosphäre. Dies ist euch Menschen guten Willens möglich und sogar lebenswichtig, vorausgesetzt, ihr seid bereit, den himmlischen Gesetzen und einer friedvollen Lebensart näher zu kommen, die in eurer Seele gespeichert ist.

Die reinen Gotteswesen sind oft entsetzt, wie ihr euch streitet. Jeder von euch möchte recht haben und kämpft dafür, seine Anschauung und Meinung durchzusetzen. Dies ist schon ab dem ersten Moment einer Auseinandersetzung der Angriffspunkt für die niedrig schwingenden Seelen, die nicht abwarten, bis ihr euch einig seid. Sie dringen in eure Aura ein und bemächtigen sich eurer Negativkräfte, die ihr im Moment des Streites erzeugt.

Ich gebe euch dazu ein Beispiel, damit ihr durch die euch geschilderte unsichtbare Gesetzmäßigkeit, die zu eurem Selbstschutz gedacht ist, in eine himmlische Verhaltensweise kommt: Seid ihr vor einem **Streit** in einer harmonischen und friedvollen Stimmung gewesen, so habt ihr euch in einem Kokon göttlicher, zweipoliger Kräfte und Schwingungen aufgehalten. Durch die Begegnung mit einem sehr rechthaberischen Menschen werdet ihr jedoch zu einer unschönen Meinungsauseinandersetzung verleitet und dadurch schwingt ihr auf einmal im gegensätzlichen Lebensprinzip der Fallwesen, d. h., in ihren selbst geschaffenen einpoligen Negativkräften dieser Welt. In dieser Phase der disharmonischen Auseinandersetzung werden eure im menschlichen Bewusstsein noch vorher aktiven zweipoligen göttlichen Kräfte stark durcheinander gewirbelt. Die Folge davon ist,

dass von außen immer mehr Negativkräfte in das menschliche Bewusstsein einströmen können und die göttlichen Kräfte durch die gegensätzliche Konfrontation immer weiter herunter transformiert werden. Je länger der unerträgliche Zustand andauert, desto mehr werden sie nach und nach in Negativkräfte umgewandelt. Dieser Umwandlungsvorgang der göttlichen Kräfte setzt sich nach dem Streit noch fort, weil die Negativspeicherungen im seelischen und menschlichen Bewusstsein – es sind Energiefelder mit eigenen Speicherungen – weiter nachschwingen. Noch in der nächtlichen Schlafphase findet das menschliche Bewusstsein (Ober- und Unterbewusstsein) durch die disharmonischen Speicherungen, die erst verarbeitet werden müssen, keine Ruhe und dabei setzt sich der Umwandlungsvorgang der göttlichen Kräfte noch weiter fort. Das Tragische daran ist, dass der sonst gut auf Gott ausgerichtete Mensch nicht nur fast sämtliche göttlichen Tagesenergien verlor, die seine hoch schwingende Seele aus der göttlichen Quelle erhielt, sondern auch, dass die Seele in der Nacht durch ihre niedrige Schwingung keine göttlichen Zusatzkräfte aufnehmen kann. Ebenso kann sie mit der göttlichen Hilfe keinen weiteren Reinigungsvorgang vornehmen, den sie sich zur schnelleren himmlischen Rückkehr so sehnlich wünscht.

Nun seht ihr, was ein Streit bei einem schon weit gereiften Menschen verursachen kann!

Deshalb bittet mich, den Gottesgeist in euch, bei aufkommenden Meinungsverschiedenheiten sofort um innere Hilfe und bleibt zuerst ohne Worte ruhig, wenn euch jemand angreift, weil er eure Meinung und Lebensauffassung aggressiv verwirft. Wenn ihr gedanklich kurz mit mir Verbindung aufnehmt und mich um Hilfe und Weisung bittet, dann kann ich euch in einer brenzligen Situation die Kraft aus dem Inneren übermitteln, damit ihr höher schwingt. Hört dann auf meine inneren Impulse, die immer den Streit schlichten wollen. Spürt ihr, dass jemand auf euch einredet und euch aggressiv seine Meinung aufdrängen will und ungeduldig eure Stellungnahme und die Bekräftigung seiner Einstellung erwartet, dann werdet bitte nicht unruhig. Antwortet ihm gelassen: Er möge sich mit euch gedulden, denn im Moment fällt es euch noch schwer, zu seiner andersartigen Lebensanschauung weiteres zu sagen. Bittet ihn um Verständnis und entschuldigt euch für eure Zurückhaltung. Daraus wird er vielleicht erkennen, dass er sich daneben benommen hat.

Nach einiger Zeit könnt ihr mit rechthaberischen und streitsüchtigen Menschen besser umgehen und ihr erkennt, wie gut es war, euch im Wort zurückgehalten zu haben. Ihr spürt sofort, wenn jemand in keiner guten Verfassung oder Schwingung ist und beim Gespräch sehr gereizt wirkt. Er spricht bei einer Meinungsverschiedenheit schneller und will euch mit unschönen Worten angreifen und verletzen. Mit dieser Art der Einschüchterung will er sich rücksichtslos durchsetzen, ohne die Freiheit des anderen zu beachten. Erlebt ihr dieses unerträgliche Verhalten durch jemand oder bei euch selbst, dann liegt eine starke Rechthaberei oder persönlicher Stolz vor.

Besteht bitte in euren Unterredungen niemals auf eurem Recht, denn sonst seid ihr ohne Schutz und ohne meine Hilfe, da ihr euch in diesem Moment außerhalb des Gottesgesetzes der Demut aufhaltet.

Der Mensch wird sofort von den Fallwesen mit Einflüsterungen beeinflusst, was er im ersten Moment nicht merkt. Dann erfolgen weitere Beeinflussungen, damit er sich seine Meinung und Vorstellung erkämpfen soll, bis er dann völlig ohne eigene Kontrolle ist. Er ist dann der Spielball der Finsternis, die ihm vorgibt, was er und in welchem Ton er zu sprechen hat. Anschließend verliert er völlig die Übersicht und Kontrolle über seine Gedanken und Worte. Dies geht dann so lange, bis einer entweder entkräftet aufgibt, sich noch massiver im Ton vergreift oder evtl. gewalttätig wird.

Es gibt Menschen, die unbedingt ihr Recht erhalten wollen, jedoch in der Auseinandersetzung unterliegen und dann in Weinkrämpfe verfallen. Wieder andere sind so enttäuscht über die Ablehnung ihrer energisch vertretenen Ansichten, dass sie mit Wutanfällen und heftigem Geschrei den anderen einzuschüchtern versuchen. Wenn ein sonst harmonischer Mensch so weit in seiner Lebensschwingung sinkt, d. h., sich in einem der schlimmsten zerstörerischen Energiefelder aufhält, die unverbesserliche, herrschsüchtige und umnachtete Wesen im Fallsein erzeugt haben, dann wird er eine Zeitlang vollkommen von ihnen vereinnahmt. Diesen Zustand bezeichnet der Gottesgeist als „Teilbesessenheit“, da der Mensch durch das gewaltsame Eindringen finsterer Seelen in sein menschliches Bewusstsein vorübergehend willenlos ist. Die Gehirnströme zu seinem Speicherplatz im Oberbewusstsein sind durch die niedrigen Kraftströmungen der eindringenden Seelen völlig unterbrochen. Die Teilbesessenheit durch Seelen dauert so lange, bis das menschliche Unterbewusstsein selbstschützend höher schwingende Kräfte in die menschliche Energieaura sendet, um die unangenehme Schwingung der zerstörerisch wirkenden Seelen wieder loszuwerden. Dies kann einige Zeit dauern, entsprechend dem Schwingungsgrad, in dem sich der Mensch vorher beim Streit und in seiner unschönen Verhaltensweise befand. Doch um in einen solch schrecklichen Zustand zu kommen, müssen sich im Menschen und in seiner Seele stark zerstörerische Energiefelder befinden, wie z. B. stark rechthaberische, herrschsüchtige, stolze und hochmütige Wesenszüge, die zu Wutausbrüchen, heftigem Geschrei und evtl. später zu Gewalthandlungen führen können.

Durch eine solch niedrige, unbeherrschte Lebensart holen sich die niedrigen Fallwesen die Negativkräfte von Menschen ihrer Wellenlänge. Sie sind immer darauf bedacht, euch in Streitigkeiten um oft belanglose Gegebenheiten zu verführen. Ist euer Mensch empfänglich für einen Streit oder eine Diskussion über verschiedene Lebensansichten, dann wird er das Ziel und Opfer der unnachgiebigen Fallseelen, ohne es zu ahnen. Ihm gehen die dunklen Seelen immer nach, weil sie wittern, dass er ihre Lebenseinstellung und für sie die geeigneten Qualitäten hat, um andere Menschen in Streitsituationen zu bringen. Er wird zum Schluss ein Werkzeug der finsteren Seelen, die ihn zu gutwilligen Menschen führen, damit er ihnen das Leben schwer macht. Das durchschaut die gutwillige Jüngerschaft oft nicht, weil sie glaubt, jeder Mensch hat auch Gutes in sich und man sollte deshalb einen rechthaberischen Menschen mit böswilligen Absichten nicht ganz aus dem Wege gehen. Doch sie verkennen die unsichtbare Situation.

Wahrlich, die sehr streitsüchtigen Menschen bemerken ihre unschöne Lebensart nicht, weil sie schon lange daran gewöhnt sind, sich derartig zu verhalten. Kommen sie mit

Menschen des Gottesgeistes in Berührung und treten sie in ihre Seelenaura oder umgekehrt, erfolgt sofort ein Energieaustausch bzw. es geschieht ein Energieentzug. Sie werden ein Energieopfer der energielosen Menschen aus dem Fall, die nicht auf edle himmlische Lebensweisen ausgerichtet sind, sondern ständig auf ihre Welt der Täuschungen. Die Jünger/innen Gottes leben in Unwissenheit über das unsichtbare Energiegeschehen und sind unbewusst Energiespender dieser Menschen. Später weisen sie dann selbst immer weniger Lebensenergien auf.

Über die Werkzeuge der Fallwesen hören die gottverbundenen Menschen immer wieder, dass sie keinen Menschen meiden sollen, auch nicht jene, die herrschsüchtig sind und oft durch ihre Überheblichkeit Unfrieden stiften. Auch sollen sie jene nicht meiden, die chaotisch leben und sehr tief gesunken sind. Sie erzählen ihnen das biblische Märchen, dass auch Jesus zu den Festen der dunklen, herzenskalten und sehr lauten Menschen gegangen sein soll, die sich den anderen mit ihrem persönlichen Gehabe und ihren abartigen Lebensweisen darstellten. Durch solch ein Verhalten hätte Jesus seinen Nachfolgern angeblich vorbildlich gezeigt, dass er keinen Menschen gemieden oder abgelehnt hat und dass dies der göttliche Wille sei.

Das ist nicht die Wahrheit über mein Jesusleben. Ich ging zwar mit einigen meiner Jünger/innen in Häuser, die von nicht hoch schwingenden, gottlosen Menschen bewohnt waren, doch nur deshalb, weil ich dort einiges zu erledigen hatte. Dort arbeitete ich mit einigen der Jünger/innen, um uns etwas zu Essen zu verdienen. Doch wir merkten bald, wie sehr uns diese Begegnung kräftemäßig herabzog, weil die sesshaften Menschen keine Gottesausrichtung hatten und nicht im Einklang mit der Natur lebten. Wahrlich, durch ihre Gegenwart erlebten wir ein großes Energiedefizit. Wir konnten uns dort nicht lange aufhalten, weil wir sonst durch den ständigen Aurakontakt mit ihnen zu viele Energien verloren hätten. Dies am folgenden Tag auszugleichen ist der Seele und dem Körper nicht möglich, weil sich die menschlichen Zellen von der tieferen Schwingungsphase und dem großen Energieverlust nicht so schnell erholen können. Die Zellen sind nicht in der Lage, sich in kürzester Zeit energetisch durch die hochschwingende Seele aufzuladen, weil die gesetzmäßige Kraft nur langsam durch die Bewusstseinskanäle und Zentren in sie einströmen kann. Die gesetzmäßigen Nachschubkräfte verströmen sich deshalb langsam, in einer bestimmten Menge aus der Seele in die Gene und Zellen, weil dieser Vorgang nur in der Nacht, in der menschlichen Tiefschlafphase, stattfinden kann.

Eine Ausnahme ist, wenn der Mensch herzlich betet und hoch schwingt oder es ihm möglich ist, das Gotteswort zu empfangen oder wenn er als Heilkanal dem Gottesgeist selbstlos zur Verfügung steht, wobei die Gotteskräfte gesetzmäßig über seine Seele zum Heilungsuchenden fließen. Durch diese länger aufrecht erhaltene Verbindung zu seiner hoch schwingenden Seele erfolgt die physische Aufladung viel schneller. Doch bei der Aufnahme der göttlichen Kräfte ins menschliche Bewusstsein gibt es unterschiedliche Vorgänge, die ich euch jetzt schildern werde: Handelt es sich um einen Künder, dann haben seine Zellen in der Empfangsphase des Gotteswortes Schwierigkeiten, die Kräfte in sich aufzunehmen. Durch das ständige Hineinlauschen verkrampft sich sein Nervensys-

tem bzw. die kräfteleitenden Nervenbahnen sind durch die Verkrampfung vorübergehend undurchlässig für weitere Kräfte aus dem seelischen Bewusstsein. Doch dies ändert sich später nach Beendigung der Inspiration, wenn er sich entspannt und Gott freudig über sein Herzensgeschenk dankt. Dann fließen ihm vom seelischen Inneren Selbst viele göttliche Kräfte zu, die während der Gotteseinsprache dort gespeichert bzw. reserviert wurden.

Diese verzögerte Energiezufuhr trifft bei Gebetsheilungen nicht zu, weil sich der geistige Heiler ohne anstrengendes inneres Lauschen in ständiger Verinnerlichung befindet und körperlich entspannt über seinen Seelen-Lebenskern viele göttliche Kräfte aufnehmen kann, die ihm nicht nur selbst zugute kommen, sondern vorwiegend dem auf Gott ausgerichteten, herzensoffenen Heilungsuchenden und darüber hinaus allem irdischen Leben. Da Heiler, Künder und Heilungsuchende nur eine bestimmte Energiemenge in ihrem menschlichen und seelischen Bewusstsein aufnehmen können, werden viele göttliche Kräfte in einem von den himmlischen Wesen geschaffenen Energiekokon bzw. Energiefeld aufbewahrt. Diese Energien werden dann nach dem göttlichen Willen im irdischen Leben nützlich eingesetzt.

Die inneren Menschen schätzen oft Lebenssituationen falsch ein und wissen nicht genau, ob sie richtig handeln. Dies kommt davon, weil sie viele falsche Meinungen der Fallwesen übernommen haben, die sie immer in ihre Denk- und Lebensrichtung steuern wollen, weil ihnen dies viele Energien einbringt. Deshalb geben sie vor, dass keine Unterschiede bei Menschen gemacht werden sollen. Dies ist aus der Sicht des Gottesgesetzes einerseits richtig, doch ihr lebt nicht im Himmelreich und nicht auf einem Planeten mit Bewohnern mit gleich schwingendem Bewusstsein. Deshalb ist andererseits Vorsicht geboten für diejenigen, die sich ehrlichen Herzens auf den Rückweg ins Himmelreich begeben haben. Ihre innere Gottausrichtung bringt ihnen viele Zusatzkräfte und deshalb sind sie gerne der Angriffspunkt energiearmer Menschen und ihrem Seelen-Anhang, die schon lange erdgebunden leben und Menschen ihrer Lebensart zum Energieentzug steuern.

Deshalb warnt sie der Gottesgeist im Ich Bin-Lichtwort zu mehr Vorsicht im Umgang mit niedrig schwingenden, chaotischen Menschen, die zugleich die unangenehme Gabe haben, sich persönlich aufzuwerten, indem sie viel Unwesentliches sprechen. Mit solch kräftezehrenden Redeweisen sind nicht wenige Jünger/innen der heutigen Zeit belastet. Wehe, wenn solchen Menschen widersprochen wird, dann sind sie in ihrem Element. Diesen Menschen sollt ihr möglichst aus dem Weg gehen, denn sie schaden euch sehr durch den Energieentzug, der zur Folge haben kann, dass durch den Energiemangel körperliche Beschwerden entstehen können.

Ein großes Energiedefizit kann euer Körper in kurzer Zeit nicht ausgleichen, weil der Energienachschub durch die Seele zur Aufrechterhaltung des Körpersystems zu langsam vor sich geht. Deshalb seid ihr gut beraten, euch selbstverantwortlich vor Energiesaugern zu schützen, die noch nicht wissen, dass sie von unsichtbaren Fallwesen als Werkzeuge benutzt werden. Schützt euch selbst, dann hilft euch Gott auf seine gesetzmäßige Weise.

Wer diese kurze Botschaft dem Sinn nach verstanden hat, dem wird es wohler ums Herz werden, da er sich im Verhalten gegenüber tief schwingenden Menschen sicherer fühlt. Oft spüren herzensoffene Menschen ein unangenehmes Gefühl, wenn sie an einen **Besuch oder Anruf** von bekannten Menschen oder Familienangehörigen denken, die viel Unwesentliches reden und aufdringlich ihre Meinung vertreten. Ihnen ist es dabei nicht wohl. Am liebsten würden sie dies umgehen bzw. auf längere Zeit verschieben, weil sich ihre Seele dagegen wehrt. Sie weiß im Voraus, dass sie und ihr Mensch bei einem Besuch niedrigschwingender Menschen viele Lebensenergien verliert, da sie immer nur von ihren Problemen erzählen und sich selbst darstellen wollen. Doch im Gegensatz dazu plagt sie ein Schuldgefühl, weil sie noch fälschlich glauben, sie müssten unbedingt mit diesem unangenehmen Menschen einen ständigen Kontakt pflegen, da es die Menschen und angeblich Gott so wollen.

Wahrlich, dies kommt dadurch, weil die gutmütigen Menschen Speicherungen enthalten, die ihnen vorgeben, dass es sich für einen offenen und gottverbundenen Menschen gehört, regelmäßig Bekannte, Verwandte und Arbeitskollegen zu besuchen und sie im Gegenzug einzuladen. Sie glauben irrtümlich durch die Vorgaben der Fallwesen, dass dies zum Anstand und guten Benehmen gehöre. Doch ihre Vorgabe ist aus der Sicht des Gottesgeistes sehr kurzsichtig, da sie die unsichtbaren Energievorgänge bei ungleich schwingenden Menschen nicht kennen. Nach längerer Unentschlossenheit entscheiden sich die gutmütigen Menschen meist für ihre Verstandesvorgabe, um keinem Menschen weh zu tun. Oft sind sie hin- und hergerissen und wissen nicht, ob sie ihren unguten Gefühlen folgen oder das tun sollen, was unwissende, religiöse oder gottlose Menschen als normal finden.

Wahrlich, sie sollten mehr auf ihr Gefühl achten und daraus freie Entscheidungen für den Selbstschutz treffen, denn wer sich dem Gottesgesetz immer mehr anzunähern versucht und dadurch energiereicher wird, dem werden viele Energiefallen von den dunklen Seelen und Menschen gestellt, die er in der Vielfältigkeit ihrer hinterlistigen Art nie geahnt und vermutet hätte. Deshalb bittet euch der Gottesgeist, eure falsche Einstellung gegenüber unangenehmen und unsympathischen Menschen zu verändern.

In der Scheinwelt der Fallwesen existieren viele Falschaussagen. Einige davon stammen von gefallenen Kündern, die in ihr Unterbewusstsein fielen und von dort Mischgut-Speicherungen schöpfen oder von Kündern, die durch ihre laue Lebensweise bereits Botschaften der tief gefallenen Seelen empfangen. Diese geben ihnen natürlich ein, dass die gottverbundenen Menschen bei ihren ständigen Begegnungen keine Unterschiede machen sollen. Sie geben ihnen verständlicherweise nur das vor, wodurch sie viele Energien auf Umwegen ungesetzmäßig sammeln können. Über die unsichtbaren, gesetzmäßigen Energievorgänge und ihr hinterlistiges Vorgehen im Zusammenhang mit Menschen und Seelen geben diese weltbezogenen Seelen kein Wissen bekannt. Die Erklärungen durch ihre Künder sind immer oberflächlich und berücksichtigen z. B. das Energiegesetz Gottes nicht. Die finsteren Seelen achten nicht auf Energievermehrung und -bewahrung, sondern sind nur daran interessiert, wie sie diese auf Umwegen listig beschaf-

fen und eigensüchtig einsetzen können. Aus ihrer früheren Zeit im Fallsein waren sie auch nichts anderes gewöhnt als verschwenderisch mit den Energien umzugehen.

Deshalb ruft der Christus Gottes im Ich Bin die innere Menschheit zur Bereitschaft auf, zu neuen Erkenntnissen gelangen zu wollen, damit die Gutwilligen nicht mehr Energieopfer der finsteren Seelen und Menschen werden. Dies kostet sie im Jenseits oft einige Äonen Wartezeit, weil sie durch den enormen Kräfteverschleiß in ihrem irdischen Leben im Jenseits keine Kraft mehr zur weiteren geistigen Entwicklung und zum Übergang in höhere Lichtbereiche haben.

Dies ist so zu verstehen: Sie kommen im erdgebundenen Jenseits mit großen Energieverlust an und bleiben dort evtl. lange an einen bestimmten Ort magnetisch gebunden. Andere wiederum werden von einem Planeten ihres Bewusstseins angezogen. Die Schutzwesen helfen ihnen, dort vorübergehend sesshaft zu werden, so sie dies wünschen, außer, sie wollen wieder auf die Erde, um unverändert ihr gewohntes Leben führen zu können. Oft kommt es im Jenseits bei Seelen, die viele Lebensenergien im irdischen Leben verloren haben, zu großen Schwierigkeiten, weil diese Energien ausschlaggebend sind für ihre geistige Entwicklung und himmlische Rückkehr. Dort erhalten die Planetenbewohner erst nach dem Abschluss eines Äonenzyklus neue Nachschubenergien aus der Urzentralsonne, entweder über ihren Wesens-Lebenskern oder, wenn sie stark belastet sind, über die Galaxiesonne.

Wie ihr daraus ersehen könnt, erfolgt der Energienachschub im unteren feinstofflichen Fallsein bei den energieschwachen Planetenankömmlingen nicht so schnell. Erst nach mehreren Äonen energiearmer Durststrecken kann sich das Energie-Bewusstsein einer stark entladenen Seele nach der vorgegebenen kosmischen Gesetzmäßigkeit aufladen. Erst danach ist die Möglichkeit zur Weiterentwicklung wieder gegeben und sie kann in höheren Lichtbereichen ihr geistiges Leben fortsetzen.

Wahrlich, dies kann bei einer stark ausgebeuteten Seele nicht gleich geschehen, die sich im niedrigst schwingenden Fallsein befand und dort sehr lange ein täglicher Energielieferant der Fallwesen war und nicht eher losgelassen wurde, bis sie vollkommen kraftlos war. Dies sollte der heutigen wissenden Jüngerschaft nicht mehr passieren, denn sie waren oft unwissend über die geistigen Gesetzmäßigkeiten in die Energiefallen der Fallwesen gestolpert und mussten dafür teuer bezahlen. Deshalb überdenkt gut, mit wem ihr ständig im Berufsleben zusammen seid und mit wem ihr euch auch des öfteren im Privatleben trefft. Es ist nämlich sehr entscheidend, wie viele Energien ihr seelisch ins Jenseits mitbringt und anschließend dort, mehr oder weniger gut, ein höheres Leben beginnen könnt.

Dieses Wissen über die Energievorgänge im Umgang mit Menschen besaßen bisher die meisten der Jüngerschaft noch nicht. Deshalb gab mein Liebegeist ihnen diese Botschaft über den Künder, der schon viele Erfahrungen mit seinen Lebensenergien und anderen Menschen sammeln konnte. Er schilderte die sehr wichtigen, unsichtbaren Energievorgänge in Bezug auf das menschliche und seelische Leben.

Die reinen Wesen des Lichts, zusammen mit der Ich Bin-Gottheit, der ich, Christus, unpersönlich angehöre, wünschen sich sehr, dass ihr geradlinig den Rückweg in die Lichtheimat anstrebt, damit ihr nicht wieder durch Energielosigkeit in den unteren, energiearmen Fallbereichen darben müsst!

Gott zum Gruß.